

# Nachtragshaushalt 2010

## – Kurzdarstellung –

### ■ **Ausgeglichener Haushalt**

**Der Nachtragshaushalt 2010 kommt auch unter erschwerten finanzpolitischen Rahmenbedingungen ohne Netto-Neuverschuldung aus.**

Der allgemeine Staatshaushalt ist damit zum fünften Mal in Folge ohne zusätzliche Kredite ausgeglichen. Dies ist möglich, weil wir in den guten Jahren klug gewirtschaftet und Vorsorge für schlechte Zeiten getroffen haben. Allerdings kann der Haushalt insbesondere wegen der stark abgeschwächten Entwicklung der Steuereinnahmen nicht aus den laufenden Einnahmen ausgeglichen werden. Der erforderliche Haushaltsabgleich wird insbesondere durch den Einsatz der restlichen Rücklagen und durch eine rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks vorgenommen.

## ■ Eckwerte

Der bayerische Staatshaushalt 2010 hat ein Gesamtvolumen von rund 42 Milliarden Euro und eine Steigerung von 2,1 Prozent. Mit 13,8 Prozent weist er die höchste Investitionsquote der westdeutschen Flächenländer auf. Die meisten Investitionen und die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung sind klarer Ausdruck der finanzpolitischen Stärke Bayerns.

### Ausgabenwuchs

Die Ausgaben werden 2010 gegenüber dem Vorjahr um + 2,1 Prozent steigen.

	<b>2010 Bisher</b>	<b>2010 Änderung</b>	<b>2010 Neu</b>
	in Mio Euro	in Mio Euro	in Mio Euro
<b>Formales Ausgabenvolumen</b>	42.746,8	- 400,1	42.346,7
abzüglich besondere Finanzierungsvorgänge <sup>*)</sup>	- 518,5	-12,6	- 531,1
<hr/>			
Ausgabenvolumen in der bundeseinheitlichen Abgrenzung des Finanzplanungsrates	42.228,3	- 412,7	41.815,6
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	+ 3,3 %		+ 2,3 %
abzüglich darin enthaltene außerordentliche Ausgaben des Sonderkapitels 13 60 (Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB)	- 400,0	+ 90,0	- 310,0
verbleiben	41.828,3	- 322,7	41.505,6
bereinigte Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	+ 2,9 %		<b>+ 2,1 %</b>
<hr/>			
• Personalausgaben	17.718,5	- 522,0	17.196,4
• Investitionen	5.654,5	+ 115,4	5.769,9

<sup>\*)</sup> „Besondere Finanzierungsvorgänge“ sind unter anderem Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke sowie haushaltstechnische Verrechnungen zwischen den Einzelplänen. Aus finanzwirtschaftlichen Gründen werden sie bundeseinheitlich bei der Berechnung der Zuwachsrate ausgeklammert.

### Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind unter Berücksichtigung der Steuerschätzungen vom 12.-14. Mai und 3.-5. November 2009 und des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes wie folgt veranschlagt:

	<b>2010 Bisher</b>	<b>2010 Änderung</b>	<b>2010 Neu</b>
	in Mio Euro	in Mio Euro	in Mio Euro
Steuereinnahmen	30.096	- 1.510	28.586
<b>in v. H. gegen Soll Stammhaus-</b> <b>halt 2010</b>			<b>- 5,0 %</b>

### Länderfinanzausgleich

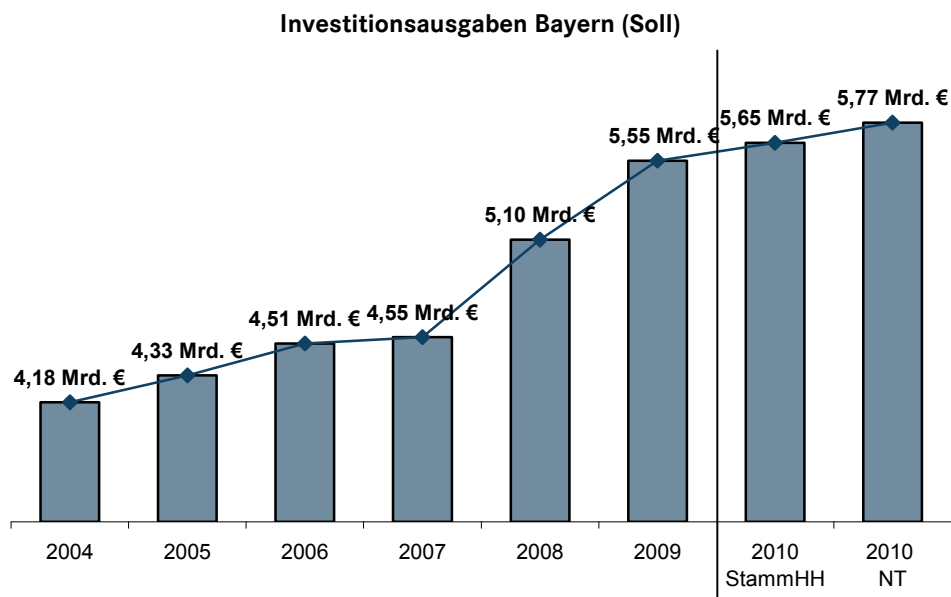
Nach dem Ergebnis der letzten Steuerschätzung sind die reinen Finanzausgleichszahlungen im Jahr 2010 mit 3,45 Mrd. Euro veranschlagt.

	<b>2010 Bisher</b>	<b>2010 Änderung</b>	<b>2010 Neu</b>
	in Mio Euro	in Mio Euro	in Mio Euro
Länderfinanzausgleichszahlungen	3.250	+ 200	3.450

Weitere Umverteilungseffekte ergeben sich auch im Rahmen der Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer. Dieser Teil des bundesstaatlichen Finanzausgleichs (sog. Umsatzsteuerausgleich) bewirkt, dass die an Bayern fließenden Steueranteile um jährlich rund 1 ½ bis 2 Mrd € geringer ausfallen, als es dem Einwohneranteil entspräche. Ausgleichsempfänger sind Länder mit unterdurchschnittlicher eigener Steuerkraft.

### Investitionsquote

Der Nachtragshaushalt sieht mit insgesamt 5,77 Mrd. € die höchsten Investitionen seit 2004 vor. Die Investitionsquote steigt gegenüber dem Stammhaushalt um 0,4 Prozentpunkte auf 13,8 %. Sie liegt damit über dem Vorjahreswert von 13,6 %.



## ■ Strukturprogramm Nürnberg-Fürth

Für die Region Nürnberg-Fürth ist im Einzelplan 13 ein Programm mit einem Volumen von 115 Mio Euro enthalten. Das Programm wird mit 80 Mio Euro aus Programmmitteln Bayern 2020 und im Übrigen durch eine Ressortumlage (5 Jahre á 7 Mio Euro) aufgebracht.

	2010 Mio. €	2011 Mio. €	2012 Mio. €	2013 Mio. €	2014 Mio. €	2015 Mio. €	Gesamt Mio. €
<b>Strukturprogramm für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen</b>							
➤ Energiecampus Nürnberg	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	—	<b>50,0</b>
➤ E-Drive-Center	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	—	<b>9,0</b>
➤ Ausbau der angewandten Forschung	6,7	5,9	5,5	4,2	3,7	—	<b>26,0</b>
➤ Maßnahmen der regionalen und strukturellen Wirt- schaftsförderung	4,0	3,2	2,6	2,6	2,6	—	<b>15,0</b>
➤ Städtebauförderung	—	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	<b>5,0</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>22,6</b>	<b>21,9</b>	<b>20,9</b>	<b>19,6</b>	<b>19,0</b>	<b>1,0</b>	<b>105,0</b>
<b>Arbeitsmarktfonds für Härte- fälle</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	—	—	—	<b>10,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>26,0</b>	<b>25,2</b>	<b>24,2</b>	<b>19,6</b>	<b>19,0</b>	<b>1,0</b>	<b>115,0</b>